

Ausgezeichnetes Engagement für Augsburg

Verdienstmedaillen Sieben Augsburger werden heuer geehrt

VON NINA SCHLEIFER

Die Augsburger Verdienstmedaille „Für Augsburg“ wird dieses Jahr an sieben Personen vergeben, die sich um die Stadt und Bürger verdient gemacht haben.

● **Edith Findel** engagiert sich seit 20 Jahren mit großem Einsatz für Kinder und Erwachsene in Augsburg. Sie arbeitete am Aufbau der Kinderbetreuungsgruppe „Frechdachs“ an der Uni Augsburg mit und ist Gründungsmitglied des Vereins „Frauen für Flores“. Zudem leistete sie als Mitbegründerin der Geschichtswerkstatt einen großen Beitrag bei der Erforschung der regionalen Frauengeschichte.

● **Wolfgang Lightmaster** arbeitet in der Steuerungsgruppe des Bündnisses für Augsburg und beim Freiwilligen-Zentrum mit und ist maßgeblich an der Gestaltung der Feste im Innenhof des Verwaltungsgebäudes I und bei Neubürgerempfangen der Stadt beteiligt. Neben Illuminationsprojekten machte er sich auch durch seine Funktion als ehrenamtlicher Kulturbotschafter im Bündnis für Augsburg verdient.

● **Elke Lorenz** bemüht sich seit 1973 um die Integration von Ausländern und Flüchtlingen: Hausaufgabenhilfe, Familienbetreuung und die Aufnahme eines kurdischen Flüchtlings für 15 Jahre zeichnen sie aus. Aufgrund ihres hohen sozialen und interkulturellen Engagements wurde Lorenz Sprecherin im Flüchtlingsrat und Beisitzerin im Ausländerbeirat. Sie ist Mitglied der ökumenischen Frauen-Initiative.

● **Eva Maria Moll** arbeitete acht Jahre lang im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Georg mit und setzt sich im Vorstand des Sozialdienstes Ka-



W. Lightmaster



Edith Findel



Elke Lorenz



Eva Maria Moll



Brigitte Rösch



Klaus Stampfer

tholischer Frauen für Frauen in Not ein. Dort ist sie seit 15 Jahren bis heute im Personalbereich für rund 150 Kräfte zuständig. Als Mitglied im Frauenforum der Diözese Augsburg berät sie den Bischof in Frauenfragen. Zudem engagiert sie sich als Hausaufgabenbetreuerin.

● **Brigitte Rösch** engagiert sich ehrenamtlich seit rund 20 Jahren im Goldenen-Saal-Verein, dessen Geschäftsführerin sie seit zehn Jahren ist. Sie ist für die Vorbereitung und Durchführung sämtlicher Veranstaltungen des Vereins verantwortlich. Darüber hinaus organisiert sie ehrenamtlich die Bürgerfeste der Augsburger Handwerker und gestaltet die Handwerkerweihnacht im Handwerkerhof.

Kunst, Kultur und Handwerk

● **Dr. Helmut Seling** hat das in Fachkreisen anerkannte Standardwerk „Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1868“ verfasst. 20 Jahre intensive Recherche-Arbeit gingen der Veröffentlichung voraus. Nach dem Erfolg des Buches wurde Seling in den Sachverständigenausschuss des Bundes für Kulturgüter berufen. Er gilt als herausragender Repräsentant der Goldschmiedeforschung.

● **Klaus Stampfer** rief im Jahr 1980 die Augsburger Friedenswochen ins Leben. Im Rahmen der von ihm mitbegründeten und noch immer geleiteten Augsburger Friedensinitiative sind viele kirchliche und politische Organisationen daran beteiligt, die jeweils aktuelle friedenspolitische Debatte öffentlich zu machen. Stampfer fördert die offiziellen Aktivitäten der Friedensstadt Augsburg.

Die Auszeichnung

● **Ehrung** Die Medaille „Für Augsburg“ wird an Bürger verliehen, die sich uneigennützig und vornehmlich ehrenamtlich um Augsburg und das Wohl der Gemeinschaft verdient gemacht haben.

● **Verleihung** Seit 1993 wird sie verliehen. Die Medaille wurde bisher 151 Mal vergeben.

● **Preisträger** Es gibt 133 lebende Medailleenträger.

● **Verleihung** Am 8. Dezember um 18 Uhr im Rathaus. (nina)